

Umgang mit einem schwierigen Schüler

Beitrag von „Miss Jones“ vom 13. Februar 2019 01:02

Ich mutmaße mal ein wenig in die Gegend...

Du schreibst, der Junge ist recht intelligent. ich gehe davon aus - das weiß er auch. Er ist aufs Gymnasium gekommen, und war vielleicht an der Grundschule der "Überflieger", hat den Rest als "minderbemittelt" empfunden, und sich auch durch Notengebung bestätigt gefühlt.

Dann pack dazu mal eine das noch bestärkende Erziehung, wo (entsprechend stolze) Eltern ihm seine (durchaus vorhandenen) Fähigkeiten und seine Intelligenz auch noch bestätigen.

Der kommt sich logischerweise als "was besseres" vor, die anderen spielen gar nicht in seiner Liga (und je nach Klassenzusammensetzung kann das sogar stimmen), und dann will ihm so ein "hergelaufener Pauker" an den Karren fahren? Das betrachtet er quasi als Majestätsbeleidigung.

Passt die Beschreibung? Du schreibst "aufmüpfig" - ist er so einer, der gehässige/zynische Kommentare ablässt, wenn andere was nicht kapieren? Hasst er "ewige" Wiederholungen? Geht es ihm zu langsam?

Wenn das passt... sollte man den Knaben mal testen. Möglicherweise ist er tatsächlich deutlich über Schnitt und dementsprechend unterfordert. Wenn das der Fall ist, wäre es umso besser für das Kind, je früher darauf reagiert wird.